



SPD-Innenexperte Hartmann: 'Es ist ein großer Affront, den wir da erleben.'

SPD-Innenexperte Hartmann: "Es ist ein großer Affront, den wir da erleben."

Harte Reaktion gefordert
Nach dem vermuteten Lauschangriff auf das Handy von Bundeskanzlerin Angela Merkel(CDU) hat der SPD-Innenexperte Michael Hartmann, Mitglied im Parlamentarischen Kontrollgremium des Bundestags, Konsequenzen gefordert.
In hr-iNFO sagte Hartmann, es sei "die mindeste Reaktion" gewesen, den US-Botschafter einzubestellen. Nun müssten weitere Reaktionen folgen. Unter anderem schlug Hartmann vor, die Verhandlungen über das geplante Freihandelsabkommen mit den USA auszusetzen. "Wenn man sich hintenherum durch Geheimdienste alles holt, was man für richtig und wichtig hält, dann muss man nicht noch am Verhandlungstisch sitzen. Es ist ein großer Affront, den wir da erleben."
Hartmann sagte in hr-iNFO, er empfinde das US-Verhalten als bewusste Täuschung. "Wenn das alles zutrifft, und die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dann wurde nicht mit offenen Karten gespielt, was ein unmöglicher Vorgang zwischen Verbündeten ist."
Der SPD-Innenexperte forderte in hr-iNFO außerdem mehr deutsches Engagement in den Bereichen Cyber-Abwehr und Cyber-Sicherheit. Er sei sich sicher, dass das Thema in den anstehenden Koalitionsverhandlungen eine prominente Rolle spielen werde.

Hessischer Rundfunk (hr)
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt
Deutschland
Telefon: 069/1551
Telefax: 069/1552900
Mail: hr-pressestelle@hr.de
URL: <http://www.hr-online.de>

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

hr-online.de
hr-pressestelle@hr.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

hr-online.de
hr-pressestelle@hr.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.